# Merseburger Areisblatt.

Albannementspreis: Biertejährlich bei den Austrägern 1,20 Mr. in den Visgad-Jellen 1 Mr., dehn Hofbeurg 1,20 Mr. in den Visgad-Jellen 1 Mr., dehn Hofbeurg 1,20 Mr. die Landbriefträger Selfeligel 1,70 Mr. die dinjelen Kummer wird mit 15 Pg., derechtet. — Die Treb i i i en Wedentagen von fläß 7 die Vollen der Septen i i en Wedentagen von fläß 7 die Vollen der Mr. der Modention Volgfund der Mr. der Mr. der Modention der Mr. d



Julextionsgebühr: Sit bie 5gehaltene Corpuszelle ober berein Ramm 20 Pig., für Brivate in Werfeburg und Umgegend 10 Big. Bit periodike und größere Alzgigen ert percedne Einsäßigung. Compfleiter Sah with entspei Lend böhr berechnet. Notigen und Neclamen anherhalb bes Interatenibles 40 Big. — Sammtliche Annoene-Werman nehmen Inferate entgegen — Bellagen nach llebereinfunft

# Cageblatt für Stadt und Land,

(Amiliches Organ der Merfeburger Rreisberwaltung und Bublitations : Organ vieler anderer Behörden.)

Gratisbeilage: "Blluftrirtes Sonntagsblatt."

Mr. 66.

ne

Die

oll=

he

n.

iche

05 in

29

Sonnabend, ben 19. Marg 1898.

138. Jahrgang.

## Die Forderung der Finalabich!up.

Arbeiten betreffenb.
Seitens ber herren Ressort-Minifer ift wieder-bott auf die bestigtenigte Anfectigung aller Finalobichluß-Arbeiten und die pantliche Borlage

Finalabschluß-Arbeiten und die pünktliche Borlage der Schluß-Arbeiten und die pünktliche Borlage der Schluß-Deflacatione zu den seingeligten Terminen — bis zu dem Finalabschlußtage — bingewiesen worden.

Bestimmungsmäßig sollen beim Jahresabschlusse alle Kessen ihre Bücher sitt das abgelaufene Rechnungssabsch (vom 31. Wärz ab) noch vier Wochnungssabschlossen, um in dieser Zeit für möglicht vollständige Einziedung und Abslieferung der Einsabmereste und Berichtigung der Ausgabeschlessen forgen und solche noch in diese Bücher ausgebeschlessen, die die der Bücher erfolgt dei der bei der Begehalfssigen (kreise und Hortkassen, Domänen-Recepturen, Baufassen,

dan 30. April, bei der Regierungs-Danptlassen

am 30. April,
bei der Regierungs-Hauptlasse
am 10. Mat,
soffern diese Tage aber aus einen Sonn- oder Kestiag sallen, so wied an dem vorgergehenden Tage abgescholpsen.
Mit Bizug darauf richten wir an alle der dieseitigen Berwaltung unterstellten Beamten und Kassen der Allisorderung, die sämmitichen in Frage schechen Abscheine Abscheine Bestwaltung unterstellten Deamten und Kassen, der sieden der Vollagenderten der Vergelatt fördern zu heisen und lieber Weise dagu mitzumitken, daß sie das ablausende Rechaungssjader feine anrechnungstädigen Boiten zurück, bat iben, mithin alle dessalligen Einnahmen und Ausgaben in den Büchern und Rechaungen des deregten Zeitraumes zum Nachweise gefangen und Einahmer dessa Ausgabereste, soweit irgend möglich, vermieden werden.

midlich, vernichen werben.
Weiterbin durfen wir an alle Diejenigen, welche innerhalb bes dieseitligen Geschäftsbereichs als Beamtet, beamtete Aerzet, linternehmer, Lieferanten u. f. w. aus dem Aechnungsjahr 1897/98 perufterande Forderungen an den Staat ober bie bon une permalteten Sinftitutenfonhe

#### Befanntmachung.

3ch bringe hiermit gur öffentlichen Renntnig, bag ber herr Minifter bes Innern bem Bereine gur Sorberung ber Bferbes und Biebaucht in ben aur Hörderung der Pferde- und Lichjucht in den Horglandichaften zu Quedlindung die Erlaubnis ertheilt hat, in diesem Jahre wiederem eine öffentliche Verloofung von Wagen, Pferden, Neitr, Jahren und Jagdenstaten up, zu veranstent und die Loofe — 50000 Stück zu je 1 wart — in der ganzen Monarchie zu derrierben. Die Muzden er Gestungs beträgt 1600 im Gesammtwerthe von 25500 Mart.

Merfeburg, ben 12. Mars 1898. Der Ronigliche Landrath. Graf D'Daugonville.

#### Betanntmachung.

3ch bringe biermit jur öffentlichen Renntniß, bag ber Gutsbefiger Guft ab Fifder aus Tornau und ber Gutsbefiger Dawalb biegicolb aus Tornau ju Gerichts-

fchoppen gemählt, bestätigt und verpflichtet worden find.

Merjeburg, ben 11. März 1898. **Der Königliche Landrath.**Graf d' Haußonville.

#### Befanntmachuna.

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der Gastwirth Eduard Weider und der Schmichemesster Friedrich Kind zu Schöppen der Gemeinde Sößen gemätt, bestä-tigt und verpstättet worden sind. Werseburg, den 11. März 1898. Der Königstiche Landrath. 918) Graf d'Haußonville.

Bolitische Hebersicht.
Deutsches Reic.
Berlin, 17. März. (hofnachrichten.)
Se. Majeftat ber Raifer stattete gestern bem englischen, bem österreichisch-ungarischen und bem rufischen Boischafter Beinde ab. Den biterreichtich ungarischen Botschafter traf Se.

Majestät nicht zu Saufe an.
— Die Flotten vorlage ift in ber heutigen Sigung ber Budgel-flommiffton bes Reichstages angen om men worben, nachbem ein Borfchige bes Abg. Lieber abgewiesen worben war, baß fich auch die Einzel-Bandtage mit ber von ben sich auch die Einzel-Nandroge mit der von den verbündeten Kegierungen abegebenen Erstlärung über die etwaige Regelung der Leckungsfrage einverstanden erklären möchten. Dagegen stummten die Sozialdemokrater, die Bolteparteiter, der Bote und ver Kleickale Miller-Hulbo. Die zweite Lesiung der Borloge im Plenum foll am Mittwoch achdiere Woche statischen, so das die gange Gorloge noch vor den Ofterserien wird erlebid werden können. erledigt merben fonnen.

erledigt merden fönnen.

— Der Reichstag setze heute bei sehr ichwach beluchtem House die Berathung der Milliarstrahrogegordnung sort, und zwar bei § 9, mit dem der Tutel "betressend die Kueübung eer Milliarstrahgerichteburkeit" begrant. Danach soll biese Gerichtsbarteit "durch die Gerichtsberren und die erkennenden Richter" ausgesibt werden. Ein Antrag Mundel (trei, Bp.) will dier queh die Untersuchungstiater einfugen; dieser wurde ind sien nach fürzer Dissussibilität abgelehnt.

Das Abgeordnetenhaus beenbete heute die zweite Berathung des Hultusetate. Beim Ropitel "Medizinalmejen" betonen die Abgo. ber katholischen Krankenpstegerinnen fein Katholik wärmer bente als die Regierung und das haus. Eine absichtliche Bergögerung und eine B vor-Eine absichtliche Bergögerung und eine B borsungung der Diafoatssen, wovon der Borredner gesprochen, hettreite erentssieben. Abg. Lan gerba nie bestehen. Der Kultusministetum dätten ergeben, das man sich abgeden der Kultusministetum dätten ergeben, daß man sich zunächst auf eine Berathungen im Staatsministetum dätten ergeben, daß man sich zunächs auf einige douptpunkte beschänden misse, wie die Bessertitung der Kreisätzte, und dossur werde Wortlage gemacht werden. Ministerialdirestor d. Bartich legt die Ansorberungen dar, nach denen die Klegierungsprässenten die klegierungsprässenten die klegierungsprässenten der Unfachen und Berlagierungsprässenten füber Ursahen und Berlagierungsprässenten sie klegierungsprässenten der Applieren fülle in der Saarbrücker Kaserne sien stargstallt, Borbengungsmaßregein getrossen. Ueber eine Borbengungsmahregeln getroffen. Ueber eine reichigefeigliche Regelung bes Apothefenweiens femwebten zwifden bem Reichsamt bes Innern und ben Lanbesregierungen Berhanblungen. 3a

Sachen ber Stanbesvertretungen oer Aerzte me ber Apothefer mirben bie nachften Monate Klarbeit brungen. In ber meitecen Debatte verweift Ubg. Brich ob baranf, baß fich bie Vostremnung bes Beterinerwesens vom Kultusminisferium be-Abg, Birch om darant, das its die vereinung bes Aeterierweises dom Kultüsminnsterium bewährt habe, und hält sir unzwecknäßig, daß die Medisikaalongelegenheiten theils der Reichse, theils der Undesignelsgebung unterlägen. Deshalb seine wir in der Bekämplung der Thierseuchen weiter gesommen als in der der Alenspenseuche. An der Spisse der Medizinsalabiheitung müsse in ker Spisse der Medizinsalabiheitung müsse in ker Spisse der Medizinsalabiheitung müsse inter welches Kessen fie Junker welches Kessen ist der Darlegungen des Abg. v. Wohn a über die Bekämplung der Tuberkulose fnührt Ministerationer der Verlichten der Verlichten der Verlichten der Geründung der Deskalbireltor v. Bartschapen seine Spissen der Geschapen der Spissen der Geschapen seine Spissen der Geschapen der Verlisätze am Gradowsie. Eine weitere Einr chtung sei in Belisg um Gana. Auf eine Frage des Uhr. das das lirtheit über das Rochide Tuberfullund wich abseschädissen sein Verliebschapet.

Mächte abseschädissen sein Rochide Tuberfullund Micht abseschädissen sein Rochide Tuberfullund Freitag 11 Uhr: Fienbahnetat.

Mächterspenken mit 58 accen 40 Stimmen

Freitag 11 Uhr: Gienbahretat.
— Nachbem in ihrer heutigen Abenblitung bei Stadtverordneten mit 58 gegen 40 Stimmen befchioffen hatten, morgen durch eine Deputation einen Rrang am Grabe ber Marggefallenen einen Arang am Grade der Aufsgeschlerken intebergulegen, vorlos Oberbürgerundier Felle ein Restript des Oberprässenen v. Achen de ach, welches der Wagitrat anweit, den Beschung als eine Uederschetzung der Beriagnisse der Versiammlung und als eine politische Demonstration

jammling und als eine politige Remonitation gur Berbereitigung der Revolution mit auf-ichiebenner Wirlang zu beanstanden.
— "Die Sykaibemofratte und bie Reichstagswahlen." Unter dieser Spitz-mark verössentlichen die "Winden. Reuel. Rache." solgenden Artifels Die Sozialdemofratte Nachr., Johanne urtitet: Die Shatormottate wird in allen 397 Wohltressen Annobischen site die Reichstagswahlen ausstellen; das vortge Mal hatte sie noch ein Dugend stresse unbefetzt gesassen. Sähreren hood vor Mochen die Agitaa toren den Mund begügtts der Chancen im Bah'sampie ganz gehörig vollnahmen, sind sie ight ziemlich steinlauf geworden. Es ist teine Bahlyarose da. Witt der Marinevorlage kann die Partei nicht frehsen, namentlich in den Sees-städten sind breite Schaueren von Arbeitern dor-handen, die mit dem Berhalten der Partei in ber Marinevorlage nicht einverftanben finb. Das gefchloffene Bufammengeben ber burgerlichen Parteien gegen ben gemeiniamen Feind, die Soziatbemostratie, im Wahlkampf ift ebenfalls ein Dämpfer auf die gur Schau getegene Siegesquorficht ber Partei gerein; das Erispiel von Fransfurt e. M. fönnte leicht Nach-aumung finken; dann mare die Hälfte der jetzt nur der Artei innegabeten Siese (ing keiben un abmung sinden; dann mare die hälfte der jest von der Parteit innegebabten Sige (die beiden in Bresslau, Bertin II. III. V. Riel, Königsberg, Stettin, eine Anzahl im Königreich Sachjen injan) ganz sieherlich verloren. Die beltehne sigstaldemofrantischen Wann gewonnen; auch trog allen Geschreies ist die gewerthagtliche Dragnnstein siet 1892—1893 nicht weiter gekommen; vielleicht sogar zuräckzegangen; und beseicht gitt von der Frauenbewegung, die jeden Augenbied einzuschlache der Krauenbewegung. die jeden Augenbied einzuschlache der Krauenbewegung des jeden Augenbied einzuschlache der Mugenbied einzuschlache der Krauenbewegung. die jeden Augenbied einzuschlache der Krauenbewegung, die jeden Augenbied einzuschlache der Frauenbewegung, die ziehn Brung, der einzuschlach der Augenbied einzuschlache der Augenbiedung durch die ungesählere verunglichten Streifen ihr der Augenbiedungene Achticher Genossen fellenweis auch schon ganz aufgegebene Matsieer, der vollständig abgeichlagene Achtichen Aufweiter Verleichten auch den Aufwieder find nicht ohne Räckwickung auf der Streise Verleichten der Aufweiter Verleichten der Kauschlachen Kauschlachen Frauen und der Aufweiter führ den der Kauschlachen Frauen auf den Rackwickung auf der Streise der Verleichte der nicht ohne Rudwirfung auf Die Intensioten nicht ohne Rudwirfung auf Die Intensioten ber Partit gebieben, sicherlich ift, daß die Var-tei mit allzu rofigen hoffnungen in den Wahl-tampf diesmal nicht hineinzieht.

\*Frankfurt a. M., 16. März. De Verhandlungen zwichen Staats und ftäbischen Behörden über das Project der Errichtung eines Serum-Instituts in Frankfurt stud den Bernehmen nach in der Haufturf stud dem beiderzeits betriedigenden Abschaftung gelangt; die ftäbischen daben schon eine erste Baurete von M. 55,000 gefordert, so daß wohl in nächster Zeit die Eidauung des Instituts in Angriss genommen werden wird. Das bestehende fiantliche Institut sie Erumstorichung und Serumprüsung sollte nach Frankrut verlegt und zu einem Institut sier Experimentelle Theropie ausgebildet werden. Nach längeren Verhandlungen mit der Staatsregierung dat sich jedoch die Staats der Erdandlungen mit der Staatsregierung dat sich jedoch die Stadt bereit ertstären miljen, Frantfurt a. Dt., 16. Darg. Die Bermentelle Checopte ausgebilder werben. Nach fängeren Serhandlungen mit der Staatsregierung hat sich serhandlungen mit der Staatsregierung hat sich siehen ein auf M. 80,000 veranschlagtes Gebäude sür ein auf M. 80,000 veranschlagtes Gebäude sür ein ein auf M. 80,000 veranschlagtes Gebäude sür ein ein auf M. 80,000 veranschlagtes Gebäude sie einen kontakten das Entantsanstall in Frankfurt zu errichten nos zu unterhalten, außerbem einen zumächst gleichbeitenden Baufundbeitrag von W. 10000 jährlich sit das Institut M. 30000 angeseten Kosten der einen Enstitutung des Frankfurter Serum-Anstitutus und ichießt den dwech die etwa M. 40000 betragenden Serum-Preisungsgebülzen noch gedeckten Serten Sertimpsgebülzen noch gedeckten Detrag er Institute-Ausgaben sährich zu.

\* West, 15. März, über einen Borfall an der der nichtung den Serenze weiß die "Wostel und Red-Pau, zu berichten: Am Kontag wurde ter Dergrenzssontrolleur Eite der einen Weisen der innerflichen Seitenschaftlich mit einer Weisenruthe geschlagen. Der herbarch herborgunden Und

dar fenngelichen Gebete, von bag von einem Auboben-werfen bes beutichen Beamten teine Rebe war. Der frangofische Arbeiter, welcher ben beutichem Beamten auf die Schulter schlug, jet beretts von ben frangofischen Behörden hinter Schloß

und Riegel gebracht worten gene Seses und Riegen Wetz, 17. Mätz. In einem hiefigen Koden wurden gestern Rachmittag ein Bubbauer Stein len aus der Schweiz und ein Reisender Dussach aus Lucleu (der Weit) wegen Spion age verhaltet. Eine Busfuchung führte gu tompromittirenber Schriftfide. gur Beichlagnahme

Die Reichstage-Bahlen rucken immer näher. Da gilt es, sich vorzubereiten und Stellung zu nehmer. Es ethekt sich die Frage: "Wen mablen wir? Biele fliche Freunde unschleichen bre ländlichen Gemeinden und suchen nach einer Sielle, um einbrechen zu fonnen. Sie spenden gleite Worte und fargen nicht mit Versprechungen, um den Landmann zu gewinnen. Bor alten kommt es ihnen aber darauf an Unzurtebengett zu erweden, zu Neid und Begehrlichtet aufzustageln und von Gamen der Zwierecht auszuhltreuen. Benn es ihnen gelingt, die Einigkeit der Andbewöllerung zu sieden, wolchen Große nad Rieinbelther, zwischen Gutern und Tagelöhner einen trennenden Keil zu treiben, dann bas wissen sie genau — ist ihr Spiel gewonnen, dann muß ihr Weizen blüben.



Ru

Rgl.

13 **E**ic

©1. = 4|7 ©1 56 bis

2. Br

©d

53a, 7

Jagen. Abrau

Rmtr.

maßreg durch

Der

1,

Inft auf

H. :

Sab hierort

Merfel

Såı

faifon Sut erbittet

Kir

werber

32

854)

M

Die I Ma II.

Sor à Più fcum Desg

Raff

flei

H

u.

in 293

Mus

Allen boran thun es bierin bie Gogialbemoetten botan infin es grient vie Schaften feranriidt, besto eifriger wird von ihnen die Rolle des guten Freundes aus der Stadt ge-hielt, der von Landarbeiter und Bauern-freundlichfeit somlich übertrieft. Schaarenweise ziehen bezahlte und undezahlte Agitatoren aufs bezahlte und unbezahlte Agitatoren aufst binaus, um in Wort und Schrift für bte Land hinaus, um in Wort und Schrift für bie Partei zu werben. Demgcgenüber heißt es: Aufgepest! Pur ein wenig nüchtene Prifinng, und man wird einsehen, daß das jozialbemo-tratifche Grebe auf Gimpelfang hinauskluit. St gilt also zuerth, die falichen Freunde zu ertennen und abzuwehren. Bei biesem Streben leiftet eine Broschüte vorzestliche Jienste bie pom Naterlandhorein in

treffliche Dienfte, Die vom Baterlandsverein in Berlin SW 13 unter bem Titel "Ben mablen wir? Gin Dahnwort an Die landliche wir? Ein Mehnwort an die landliche Bevölter ung" herausgegeben ift. Der Berfaster at mit großem Geschied eine Fille von Material zusemmengetragen und in meisterhafter Beise verarbeitet. In turzen, solgaenden Artitaln finden wir folgende Themate behandelt: Gerechte oder ungerichte Stemate behandelt: Gerechte oder magerichte Stemate behandelt: "Bo bleiben Religion, Königthum und Baterland?" Es giebt faum eine, die ländliche Bewöllerung berührende Frage, die darin nicht behandelt wäre. Dabet umfast die Schrift nur 24 Seiten und ist — was ganz beinderst " gandett wate. Dabet imfagt die Schille an-24 Seiten und ift — was gang besonders an-zuerkennen ift — packend und vollstimitich ge-schrieben. Rurg, die Broschütze ift ein Bahlbuchten, wie man es nicht beffer benten tann. Sie verdient baber bie weiteste Berbreitung, welche auch unsweiselhaft durch ben niedrige Preis von 5 Pfennigen bas Stad ermöglicht

#### XVII. Provingial: Landtag.

\* Merfeburg, 17. Marg.

Gröffnung der Sigung um 1 1, Uhr. Es wird nach Etiebigung einiger fleiner ge-fchaftlichen Mittheilungen alsbald in Die Tagesfchafte... ordnung ein volunng eingetreten, beren erfter Gegenstand: Antrag bes Abgeordneten Schneider und Genossen, betr. ben "Rhein-Weier-Gib-Kanal" wohl das hauptinteresse unter ben heutigen Beratungsgegenstanden in Aufpruch nohm.
Rach bem neuesten Rokenanichlage belaufen

te gesammten Bautoften für ben Baupt-auf 127,970,000 Mart und für die Breigfanale nach Denabrud, Winben, Bannover Zweiglandle nach Osnabrück, Minden, Hannover-vinden, hilbesheim, Beine, Magdeburg auf 34,140,000 Mart, zusammen 162,110,000 Mr. Die von den Brodingen in den erften 8 Jufren nach obiger Berpflichtung zu leistenden Zu-ichtiffe sollen nach der Länge der Kanalstreck in den einzelnen in Betracht sommenden Gebieten zur Erhebung kommen und betragen danach ihr Wickfielen 17 Prozent, hannover 50 Proz. Sachsen 18 Proz. und hessen Prann-jourgund Schamburg-Appe zusammen 15 Proz. Auf dem State und bestellt und den in den erken Auf ben Staat entfallen von den in den erften 8 Jahren gu leiftenben Betriebs- und Binsgu-Sagren zu leiftenben Betriebs und Binszu-ichuffen in Gesammthöge von 15,641,000 wef. 9,854,000 Mart und ouf 9,854,000 Mart und auf Die Provingen 5,787,000 Mart und auf Sachjen fpeziell als 18 prog. Antheit 1,041,660 Mart.

Der Antrag Schneiber und Genoffen geht nun bahin, ber Provinziallandtog wolle beichli gen, die Garantie in Gobe von 18 Prog. Bu übernehmen.

Abg. Schneider erhalt gunachft bas Bort, ber feinen Antrag nach allen Seiten eingebend etörterte und alle Einwände, die sich jur und wider bas Kanalprojeft erheben, auf ihre Stich-mider bas Kanalprojeft erheben, auf ihre Stichwoer das Kanalprojekt erheben, auf ihre Sitch-haltigkett hie einer Präftjung unterzog. Rach feiner Ausführung hat der Bon des Kittesland-kanals eine lange Borgeschichte; schon der Große Rutsfürk, häter Friedrich der Froße und dann Rapoleon I. haben den Plan gehabt, den Kanol zu bauen, nur aus mißlichen Umfänden in der-feibe nicht zur Verwertlichung gekommen. Reuer-dings ist biefer Plan wieder aufgetaucht gleich-sitten mit den Känen. Der gelöschich aufgeten geitig mit ben Banen, ber abjabrlich auftreten-ben Ralamitat im Eifenbahnverfehr abzuhelfen. Die berichiebenen in neuerer Beit erbauten Ranal-gemacht haben, Die geforberte Barantie für ben Bau bes Rhein-Befer. Elbefanale ju übernehmen in der Erfenntniß, baß ber Ranal gur Forberung ber Industrie und bes Sandels und auch bes allgemeinen Wohls bienen werbe. Da die fleineren angimeinen Bogis obenen were. La die leineren Schaffen und Betaten, Sch umburg-lippe, Heffen Roffen und Braunichmeig, wenig Bortheil von bem Kanal haben werber, so ift eine Uebenachme ber Garantie burch biefelben zweiselhgit, jedoch wird sitt biefe Bremen, bas sich für die Erichtigung bes großen Wosfergebietes und bie Wesertorreftion intereffirt, mabricheinlich eintreten, jo bag es fich nur noch barum handelt, ob Sachfen feinerfeits auch die Garantie übernehmen will. Drefe Garantie, fo fuhr ber Reiner fort, folle bie Beroting nicht allein fibernehmen, fondera ibnne

eine Rüchedung von 80 Proz. auf die intereissten kommunalen Berbände nehmen. Unzweischisch habe der Antrag Freunde und auch zahlreiche Gequer im Landtage. Ein weiteren Andhreiche Gequer im Landtage, Ein weitere Ansbau des Eisenbahnnehes, wie denselben die henigen wirthschaftlichen Berhältnisse erzorderten, sei nicht mehr möglich oder doch nicht wegen der unerschwinglichen Kotten durchsichtsbar.

jet nicht mehr moglich oder boch nicht wegen der unerschwinglichen Rotten durchsipherer. Abg. b. Erst a nimmt in einer längeren Entgegnung eine völlig ablehnende Stellung gegen den Autrag ein, beruit sich babei auf wentz kandlichen der Auftrag ein, beruit sich babei auf wentz kandlichen die Auftrag ein, beruit sich bei Auftreiblich ind ben kand Schaben haben werbe insolge erhöhter Einstütz, nicht ausgeben. Genop bezweiselt übg. Erstja, daß die Koltenrechnung richtig aufgestellt ift, da bei allen Westgerbauten Ueberschrettungen ber bewilligten Mittel wortsiene kandliche Enwischen Betreitung von der ventiere werbe. Und wenn er rentire, geschehe sauf Kosten ber Geschaben, auf beren Reinsertung (1988/99 wenigstens 300 000 000 M.) der preußisch Saussgalt in ber Haufwendungen zum Kanaldau jolle man lieber die Eisenbanen ausbauen und burch Ansage von 3. nub 4. Gestein eine Ternnung des Sersonenversehrs vom Giterverlehr vornemen, Berfonenverfehre bom Guterverfehr bornehmen, Bugleich eine Berminberung babnunfalle bemirft merben murbe, ba gerabe bie Unfalle burch Auflaufen ber Berionenguge auf Guterguge fich ereigneten. Der Bortheil bes Ranals werbe meift nur ben Grofftabten und sanals werde meilt nur den Gropitaten und dem Großhandel zu Gute fommen, die fleinen Städte und das Land würden wenig Ruten von demiglon faben, da man boch nicht allenthalben Landungsstellen anlegen könne. Wenn der Kanal gedaut würde, so werde Sachjen, alls in der Mitte liegend, den Puffer für den Often und Beften abgeben.

Auf ben gleichen ablehnenben Standpuntt ftellt fich ber Albg. v. d. Schulenburg. Beetgenborf, ber neben ben wirtsfichafte-politifichen Bebenten ber Landwirtse besonders bie Erschwerniffe bes Berketrs infolge ber Berschneibung bes Landes burch ben Ranal betont und biefe gerabezu für ben Ruin bes Bater-landes halt. Ein Gegner bes Ranals ift ferner landes halt. Ein Gegner des Kannals ist ferner Abg, v. Nicht v. Die Bollingen, der erflätt, baß er sich zu einer solchen Liebesgabe sür die Stadt Wagebeurra nicht entiglieben lönne, weit mit ihr die Candwirtssichat ibre eigenen Intexessen preisgeben müßte. Die Landwirtzschaft woule, presegeren mugie. Die Zommlung, der Invulrie getren bem Kaf der Sammlung, der Invulrie und dem Handel olles mögliche geben, nur nicht solche Kandle; im Reichstage gaben die Agnacier die frührer betämptte Dampfersubvention oiesmal anstandslos bewilligt, aber solche Kanale müßten sie ablehnen. Daß allerlei Kanalpläne ausgeite ableiften. Das alleriet Kanatplane aufge-taucht feien, liege baran, bog Preugen und bas Reich viel Gelb hatten; das fönne ober für andere Zwiede besser berwerthet werden als für Ronalle. Desse tein thatichlich Ginfallstipper für fremdes Getreide, das cen Rornpreis herunterbrude, nur jum Schaben ber Landwirthschaft. Dazu werbe noch fommer, daß am Ranal große Mühlen errichtet werben, woburch bie mittleren und fleinen Mühlen lahmgelegt werden. Band-wirthichaft, Mühleninduftete und Brauntohlenindustrie werben durch ben Ranal so gestädigt, daß die Bortheile für ben hondel und die Industrie einzelner Orte ber Proving dagegen nicht in Betracht fommen. Er werde für ben Untrag bes herrn D. Erffa fitmmen und bitte alle Ungerodneten, bie Landwirthe find ober ber Landwirthe find ober ber Landwirthe find ober bet Landwirthe find ober bei Landwirthe find ober bei Landwirthichaft nahestehen, ein Gleiches ju thur

Un ber Dietuffion betheiligte fich auch noch Staatsminifter von Botticher: Er habe eigentlich megen ber borgerudten Stunde nicht bae lich wegen ber vorgerickten Stunde nicht bas Mort nehnen wollen, aber er höre, daß man im haufe in weiten Kreifen die Absicht, eine Kommifflonsberathung zu vermeiben, nicht unsginitig aufgenommen habe. Er werbe auf alle Detailfragen einzugehen vermeiben und gebe fich der hofflung bin daß der Landtag die Kommifflonsberothung nicht umgeben werbe, sonit möchte der Bormurf erhoben werden, die Gerte in nicht angelehe werden, die Sache fei nicht grundlich erwoger, und biefen Borwurf mochte er vom Provingial-gandtag von Sachen fernhalter. Nachdem Die beiben anderen Bandtage ju guftimmenden Boten gelangt feien, muffe man fich auch hier über die Stellung ber Roniglichen Stanteregierung zu: Kanalfrage flar werben. Daraus, bog bie Regierung bie Borlage noch nicht eingebracht habe, ju ichließen, dog die Sache nicht ernstlich betrieben werbe ei unrichtig. Die Regierung iet nach wie vor für die Kanalfrage günstig gestimmt, und er handle hier in biejem Sinne nach dem Auf-trage der Regierung. Die Uederlaftung, die fich trage ber Regierung. Die lleberlaftung, Die fid bei ben Bohnen geltend mache, ga überwinden würden 500 Migronen nicht ausreichen, ja felbft eine Milltarbe fei nur ein Tropfen auf ben beiffen Seien. Und eine Schölung der Landwirthschaft burch ben Kanalbau fönne ber Landwirthschaft burch ben Kanalbau fönne ber Landwirtgigaft diech von acanaloui tonke ork Lando-wirthichaffsminister, der ebenso wie der Esten-bahnninster warm für denselben eintrete, nicht erblicken. Die Frage sei, ob es im Intercsse der Proding liege, sich spinaziell an diesem

Unternehmen zu betheiligen. Da tomme er zu einem runden Ja aus den Grfinden, die herr Dberbürgermeister Schneiber in ausstührlicher Beise dargelegt habe; es handele sich thatfactig un ein Interesse der Produs Sachs n. Der Antrag auf Ueberweisung an eine Kommission don die Arten der Berburg und die Kommission den den der Berburg und Bestimmung ackracht und nogenommer.

Jimmung gebracht und angenommen. Berhandlung über ben Antrag bes Abg. Freiherrn Lucius von Billhaufen wegen Ab-anderung ber Gefchäftsorbnung und ebent.

ändernng der Geschäftsordnung und event.
erste Berathung des Antrages.
Abg. don Gerlach deinigt dazu einen zweiten
Antrag ein, der sich nur durch redationelle Aenderungen des Antrages von Aucüs untericheidet; dieser zieht seinen Antrag zweide, und der Antrag von Gerlach wird angenommen.
Es soll danach in Bulunit dei Abstummungen, die eine Auszählung nöthig machen, nach dem sogenoanten Hommelsprung, genau wie im preußischen Abgeordnetenbause, verlagten werden. Berhantlung über den Antrag des Abg. Weighand wegen Bewilligung einer Beistist zur Unterstüßung der durch das hoch was sie im Jahre 1890 geschädigten Eldesichverdände im Areise Targau und ebent. erste Berathung des Untrages.

Der Untrag, ber lautet:

Bir beantragen, hoher Landtag wolle be-gließen: Dem Provingtal-Ausschuß wird ein Kredit dis zur Hobe von 120000 M. — in Worten Einhundert und zwanzig Zaufend Mart — aus dem Welforationstonds oder sonstigen geeigneten Witteln zur Lerstügung gestellt, um daraus die von der Königlichen jonftigen geeigneten Wittein dur verligigen gestellt, um baraus bie bon ber Königichen gestellt, um baraus bie bon ber Königichen Etaatsregierung gesoberten Beihisten zur Unterzifühung ber durch bas Jochwasser bom Jahr 1890 geschäbigten Etvociopretkabe Grabig, Dommitziger-Dusenaue, Mühlberg, Plother-Ammelgoswis, Dauslichen-Schüberg und ber Eemeinde Baußing beziglich Mietersperifellung der zerförten Detde zu gewähren. wird bedattelos an die Hochwassertommission erwielen. permiefen.

Die forigen 9 Gegenftanbe ber Tagesorbnung werben infolge eines genugend unterftugten Galugantrages vertagt.

#### Lofales.

\* Merfeburg, 18. Marg 1897.

Der Sching Des Provingialland-tage findet vorauefichtlich nächften Donnerstag fatt. Tage vorter werben fich die Mitglieder Des Landtags zu einen Albichtebeffen verentigen. Der Bejuch ber Tribanen ift, wie man bott, noch niemals fo ftart gewesen, wie in biefem

Sapr. Beachtung. Raummangels wegen mußten verigiebene Artitel für bie nächfte Rummer gurudgestellt werben.

\* Schabenfeuer. Gestern Abend zwischen 1 11 und 11 Uhr erionte bie Feuergiode. des brantte oer isoliert fiehenbe Dolzschuppen, welcher jum Grundstüde bes Tijchlers hoffmane, ode ber großen und fleinen Ritterftraße, gehört. In dem Bolgichuppen lagerten nicht unbetrautliche Polyvorrathe, Bretter und Rugholg, somie mehrere Garge, welch lettere total verbrannten. Die Feuerwehr iraf an ber Branbftatte ein, und gelang es, bas geuer auf feinen berd gu be-ichranten. Die Dite mar fo intenfiv, bag meheere, nicht nach ber Strafe führenbe, Fenftermehrere, nicht nach der Strofe fahrende, Fenster-ieneben des Be'schen Ladenlotals geriprangen. Der Schuppen ift zwar ausgebrannt, jedoch nicht völlig gerstört. Ueder die Ursache des Feuers sieht des zur Stunde Etwas Bestimmtes noch nicht test. — Bon anderer Seite wird uns noch geschrieben: Eine ungeheure Menschenmenge hatte sich vor Rache der Brandbitatte angesammelt, stichtetlab kannte des gesammte Agare kertiere geichrieben: Eine ungeheure Menichenmenge hatte sich in ber Nähe ber Brandbiatte angelammelt, ichteteld brannte das gesammte Bager fertiger Särg; Forntere, Tiche, Stihle, g politerter Sing; Forntere, Tiche, Stihle, g politerter Sing; Forntere, Tiche, Stihle, g politerter Begenftände, sowe ange Ladungen Bettete, bie Herr hoffmann erst fürzlich erhalten hatte. Das Lager bisiabet sich im Batterre-Naum, woram ich eine Tadpuppen gedeckt ist. Als das Feuer ausbrach, batte sich geben, mährend seine Esefrau noch mit Plätten eschäftigt war. Als man dem Genannsten Witzellung machte, kliedete er sich josort an und eilte an die Brandflätte, versutzte auch durch eine Aberdebes Aufgiegen von Wasser verner Ernhalt zu thun, sedoch vergeblich, seine Kratterlante alsbald. Ein alter Mann, ber im Hause ertagine alsonio. Ein atter wann, ber im Janie wohnt, war unt mit Mibe zu bewegen, bie ihm lieb gewordenen Raume zu verlassen. Der Schaden, welcher hern hoffmann erwanzien in, butrie stag auf 6- vis 7000 Mart belaufer. Berschert waren bie zerhörten bezw. beschädtigten Begenstände nicht.

#### Proving und Umgegend.

\* Salle a. b. G., 17. Darg. Gin gludlicher Fang in ben beiben Genbarmen herren Racit-weih und Arendt nach monatelongen Rich-jorichungen glindlich gelunger. Die Flieren von Teiche, Goniel, Gutenberg und Brachtet murben viele Wochen hindurch in auffälliger Weise von III ben beiben Genbarmen Berren Racht.

Wildbieben heimgesucht, ebenso mebrte fich bie Bahl ber Diebstähle, die meistens nächtlich statt-fanden. Alle Anftrengungen der beiben Gen-barmen, die nächtlicherweile die Felber durch streiften, lieserten fein direttes Ergebniß; streiften, lieserten fein direttes Ergebniß; nur so viel fam dabet heraus, das man als muthmaßlichen Täter ben Lichtermeister Eh ielide in Teicha ins Auge sofien fonnte. Beintigde Boedachungen verbichteten ben Beredacht, und als man nun schließlich bei bem Berbachten, bet bereich der ber bereichten ben Beredachten, lehr überrachten, eine haussindung vornachm, hatte biese bent auch ben erwänsschie Erfolg. Es wurden gefunden ein doppelläufiges Andhoemerk, Munition, ein Sach an dem noch Serbig. Es witcorn gejunder ein boppertunges Jagdgeweit, Munition, ein Sad, an d'm noch Jaalenhaare hingen, bazu verschiedene von Diebstäßlen herrührende Gegenstände. Theilde mußte sich zu einem Geftändniß bequemen und nannte auch seinen Genossen. Dabei tam auch augleich ans Lageslicht, daß Thielide, tam ann Angreug and Lugereite, bas berteit, bet betreift 26 Sahre alt ift, eine Reihe anderer Berbrechen auf bem Gewissen habe. Eine Frau, bie, Watter von 13 Kindern, Erfolg von Apfelickes Luochfalbereien gehabt hatte, iegte ein umsafsendes Geständnift ab. Zwar leuguet ber umigliendes Geftandung as. Boar teugner der Berbrecher noch, inde fi murben bei ihm ver-ichiedene, jenem verbrecherischen Areiben dienende Mittel und Instrumente gefunden. Man glaubt die Zahl ver betpelitigten Frauen, die sich der Hand Arbeitide's andertrauten, auf etwa 10 annehmen gu fonnen.

Aleines Fenilleton.

\* Nach Alondyte — durch die Luft! Die Drahtielbahn nach Klondyle ift eröffnet-Eine Frau ift die erfte Reifende geweien, welche ben berückigten Tschilfut-Paß in Alaska in einer Sahrt hoch in den Lüften überslogen hat. einer Fahrt god in ben Einen wertog gut ge-Seie schilbert ihre aufregende Hohrt, wie folgt: "Man packte mich wie ein Bündel sest verlanürt in eine alte Waarrenkisse. Dann zogen sie mich wie eine Drahtseil-Lötipstarre hood, und die Drahtseile wurden durch einen Flaichenung mit knarrendem und knirschendem Graufch in Gang rearrenoem inn intelligenome ertaufig in Sang gefest. In son in bre duntle Abalightucht wie ein Bogel, ich sirchiere mich, niederzusichauen und ließ meinen Blick an den Bergidhen haften. Gang plöhlich gerade vor mit zeigte sich in oer ließ meinen Ditt an ben Bergglorgt gelich, in der Ferne eine gioße, schwarzs Felsspige, ber ich bireft entgeginfauste. Ich sichos bie Augen und siedet, wie ich im Leben noch nicht geschriebe, wie ich im Leben noch nicht geschriebe, und siede do, die Alippe war vorüber. Ich war um die Spize des Felsens herumgewirbelt worden. Dann ting ich über einem schrecklichen Abgrunde; mir ichen die Entsernung die Auf eine Weile zu betragen. Es war mir, als hinge ich siedelt zu betragen. Es war mir, als hinge ich siedelt zu betragen. Es war mir, als hinge ich siedelt zu betragen. Es war mir, als hinge ich siedelt zu betragen. Es war mir, als hinge friehen and eine Weile zu betragen. Es war mir, als hinge friehe an der es waren nur 1<sup>1</sup>] Minuten geweien. Das letze Stied der Fahr ging geraden Abgeges iber ben mit Schnee und Eis bedelten Felsenpaß. Die Luft mar bitter fall. Nachden ver Oppel des Pahre im genagen und nach zu einer högeligen Ebene hinde; mein "Waggen" suhr langjamer und langjamer. Es war die Haltenbengeicher, als die Karre zur Erde nich murde, eine Gruper rauder, der auther, der gutherziger Manner begrühle mich mit greuben, als die Karre jur Erbe niedergelassen und ich loszedungen und herausgeholt wurde, 3ch hatte ben ichreckenvollen Tschiltungh nichtich in 1.1 Stunden bezwungen, magrend die atmen Golograber mühjam Sage und Bochen sich ben tangen Beg ertampten. Ich jende beien Brief auf oemjelben Wege zurud, auf bem ich kam".

#### Telegramme und lette Radrichten.

\* Aachen, 17. Marz. In der Landesveratzseisarter etzielt der Bezitsseldmebel
Hahn en eruch zwei Jahr zehn Monate
Buchthaus unter Ausstohung aus dem Here Begen Verratzs mititarischen aus dem Here ein Jahr zehn Monate Gestingnis wegen Mitmissacht ind unterlassent Abzeige.
Dahnendruch ist bereits nach dem Zuchthaus in detendura gedracht worden. Dahnenbruch ift bereits na Siegburg gebracht worden.

#### Deutiche Fonos.

		17.	U	lär			
	Equifde 8	Reiche-Unleihe				31/2	103,80 bz
	te.	to.				31/2	103,90 B
	to.	bo.				3	97.0 Cbz
	Trepfinde	Claateanleibe				31/2	103,80 B
ı	DD.	te.				31/2	103,80 G
ı	to.	to.				3	97,90 G
ı	1 font trief	e Cadfilde				4	106,0 G
ı	10.	to.				13	92,40 15
ı	Renter brie	Can fifder				14	103,00 bz

#### Betterbericht des Rreisblattes.

Meift troden und beiter, giemlich milbe,

Der hentigen Rummer liegt ein Brofpect ber Firma gr. R aumann, Salle a. G., bei worant wir unfere Lefer besonders himmeijen.

Berantwortlich für ben teglichen Theil: Rudolf Beine, für Inferate und Relamen: Frig Stül, der. Beise in Merfebug.



## Solzauftion

Rgl. Oberforfterei Schfeubig. Belauf Dolauer Saide. 1. Ruthola: Montag, den 21. Marz, Borm. 914 Uhr im Baldhaus b. Bahn-

1. Rughola: Montag, den 21. März, Borm. 91/2 libr im Mothaus b. Bahnhof Haibe.
13 Eich. 5.6 film., 565 Rief. 1—5
Kl. — 225 film., 1600 Rief. Stang.
47 Kl. aus der Testalität der Jaan.
56 bis 59, 68 und 69, 70, 72, 74,
81, 84, 86.
2. Brennbolz: Dlenstag, d. 22. März,
Borm. 91/2 llub bafelöf.
a. Schlag 72, Durchforftungen Jag.
53a, 76d, 77b u. der Testalität obiger
Jagen. Rmtr. Eichen 7 Scheit, 125 Auspel,
670 Reifer.
b. Reste aus den Schlägen der Radeninsel und Terdhaer Werder
Mmtr. Rüsten: 8 Scheit, 250 Reifer
Mustunft im Revier durch Revierförster Rotwald in Nietleben. Aufmaßregister gegen Abschriftgebisten
durch den ben Unickseichen. (893
Sch feudig, b. 12. März 1898.
Der Kortlineister. Westermeier.

1,300,000 Marf Inftituts- u. Stiftsionbs à 31, 0,0 auf Ader, auch in fleineren Boften, ausgnleiben. Untrage erbeten an H. Silberberg, Salberfladt, Bantgefdaft.

ft!
net.
lche
in
hat.
lgt:
iurt
nich
bie
mit
ang
ben

ein

ten.

nge-nem ung oblinge

Des ab.

ner

ber en-jen

en ibe

ge.

zG

Sabe mich als ärzilich geprüfter Massen in Massen in der gelaffen und empfehle mich ben gespten berrichaften von Merfeburg und Umgegend aus beste in und außer bem hause. [710]

H. Rice, Halle, Etage.

#### Modes.

Sommtliche Reubeiten ber Grubjahre-faifon find eingetroffen. (921 bute gum Moderniften und Bafcen erbittet rechtseitig. Bertba Jungnickel, 12 Gotthardtfir, 12.

## Kindergarderobe

Anabenanguge. Blousen, Rinderfleider

werden angefertigt (876
Breitestrasse 5, 1 Er.

#### Blaudruck. nur befte echte Farbermaare,

per Mtr. nur 45 Pfg. Max Wirth, Farberei, Gotthardifir. 40.

A. L. Mohr's

## Margarine

die beste FF- a Pfb. marte

Marke

Gieklich geschiet. (492

II. Sorte. à Ph. 60 Big. IV. Sorte, à Ph. 40 Big. Reinsted Schweinechmalz gar, rein, à Ph. 45 Big.
Desgl. mit Gewürz und Zwiebeln

A Bh. 80 Big. Şeinste gerößter
Kaffees von 1 Mf. an. Feigen.
Raffee-Eurrogat (bester KaffeeZulas). Modrenkaffee, Mohrens
Cacao, Schofolade

empfieht

A. Bauer,

Spezial-Geschäft von Fabrifaten aus der Fabrif von A. L. Mobr, Alfowa-Badrenfelb fleine Nitter=Straße 6a.

Himbeer-, Kirsch-

u. Apfelsinen-Saft

in befannter Gote à Bfd. 60 Bfg. 293) in der Stadt-Apothete.

#### Befanntmachung.

Bei einer Mehrzahl ber auf bem ersten, zweiten und dritten Kriedhofe der Kirchen-Gemeinde St. Magimi besindlichen Kamilien-Begrädnisse (Schwibbogen), ist der Ariedhofe Berwaltung nicht befannt, ob Bersonen vorhanden sind, welche ein Recht zum Mitzebrauch beanspruchen und nachzweisen im Stande sind. Diese Kamilien-Begrädnisse werden nach den Rummern und soweit möglich mit Angabe der wahrscheinlich zulest Beliehenen nachsehend verzeichnet.

Nr. 5. Kobann Christian Hoase, Zieaelei-Bestger,
6. Karl Gottlod Dertel, vulgo Reichel, Luchhändler.
7. 6. Karl Gottlod Dertel, vulgo Reichel, Luchhändler.
8. 6. Karl Gottlod Dertel, vulgo Reichel, Auchhändler.
8. 6. Johann Gottsried Boss, Maurer.
8. 60. Johann Gottsried Boss, Maurer.
8. 10. August Ghristian Trainer, Kaufmann und Kriedrich Britishen Erfeichbof:
9. Karl Auftrich Gobsel, Kenter.
9. Kriedrich Vosis Kohlbach, Kenter.
9. 69. Karl Julius Feltrapp und Samuel Glaubrecht Winster,
8. Molermeister.
9. 1. Auf Kriedrich Schumptl, Weisgerbermeister.
10. Stieben des hiese Riecht des Mitgebrauchs dieser Kamilien-Begrädnisse, auf welche in Mecht des Mitgebrauchs dieser Kamilien-Begrädnisse, auf welche sinden nachen. Dieseingen Kamilien-Begrädnisse, aus welche sinden na

Merfeburg, den 15. Februar 1898.

Der Gemeindefirchenrath von St. Magimi. Berther, Baftor. Fripfc, Rirchenaltefter.

#### Berichtigung.

In der in No. 63 veröffentlichten Bilanz der Sächsisch-Thüringischen Actien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung muss es heissen Gewinn-Uebertrag von 1896 Gewinn aus 1897 nach Abzug der Abschreibungen 393 663,64

### Realschule Eisleben.

Die **lateinlosen Realschulen** geben die beste Vorbereitung für den Kaufmannsstand, das Gewerbe und die Landwirthschaft. Das Bestehen der Reifeprüfung berechtigt zum Einschlagen der mittleren Beamtenlaufbahn, zum Einjährig-Freiwilligen Dienst und zum Eintritt in die Obersecunda einer Ober-Realschule.

Das Schulgeld beträgt für Auswärtige 120 Mk.
Nähere Auskunft eitheilt der Direktor

Dr. Halfmann.



Reinstes Fleischproduct!

Keine Kräuterwürze!

Abinstes ribischprouuci
Zwei Thelöffel voll, in einer Tasse warmen Wessers aufgelöte,
ergeben ohne jeglichen Zusatz im Augenblick eine ausgezeichnete,
klare und weblischmeckende Bouillon.

Zhilis Bouillon wirkt auregend u. fördert den Appetit ungsmein.
Votteellich auch für Saucen, Ragodis, Pleischgelees und Gemüse.

Vortrefflich auch für Saucen, Ragoûts, Fleischgelées und Gemüse.

— Ueberall käuflich! ——
General-Depôt Max Koch, Hofl., Konservenfabrik, Braunschweig

## Fahnen, Fahnenschleifen, Borstandbichleifen 20. mit Gold: und Gilberflickerei, siefert in jeder Ausführung tabellos bei billigfter Preisberechnung

Tapisserie Cheodor Lühr Nacht.,

## Berliner Emaillewaaren-Bazar.

Alex Casparius. En detail Gr. Wrichftr. 46. Halle a.S. Gr. Wrichftr. 46. Specialgeschäft für Emaillirtes Geschirr.

Schwortspie von 40 Pfg. an. Bannen von 50 Pfg. an. Gaffrefannen von 50 Pfg. Balfrefiel, Balfrefiel Von Schriften Preifen. Balfrefiel Von Gaffrefiel Von Gaffrefan Preifen. Von Gaffrefan Von Gaf

Rur 46. Gr. Illrichftr. 48.

#### Maschinenfabrit E. Bosch. Merseburg

Milliun Mud. Sack's unibertroffen. Univerfal, und Mebrichaarpflige, eif. Eggen versch. Frogen, Driumafchinen z. Außerdem MildCentringen "Melotte" und Indenhöfer "Geräuschlose" in nur bestens bewährtem Spstem und schärfter Entrahmung, Kartoffel Dampfapparate. Batent Brunner, mit und ohne Quetiche, Jandepumpen mit ungerbrechten nöbren, Futter- und Sächselmaschinen, zu billigsten Breisen und Sewahrung von Rabatt. [584

#### Pug- und Modebazar B. Pulvermacher. Burgftraße 5.

Uebeicafdend große Auswahl

Geschmackvoll garnirter Sute und sammtlicher Pugartifel.

Unerfannt billigfte Gintaufsquelle.

Für Die Sausfrauen!

yaur vie Salversucht; bas unübertroffene Suppenverbesserungsmittel, bei Frit Schange,
Delifatessen, Sübfrüchte u. Conserven, fl. Ritterstr. 15.

Original-glafchen Rr. O werben ju 25 Pfg., Rr. 1 ju 45 Pfg. nub Rr. 2 ju 70 Bfg. mit Maggi nachgefüllt.

#### Germanische Fischhandlung |

frische Sendungen:
Shellfich, Cabeljau,
Shollen, Karpfen,
Bander, [926
Räuchetwaaren, Alfdeonferven,
Südfrückte empfichlt
W. Karüherner.

#### Gesangbücher für Stadt und Land zu billigsten Preisen.

Paul Steffenhagen & Co.

## Der Bazar

gum Best en des vaterländischen Frauendereins findet am Sonntag und Montag, den 15. und 16. Mai stat idat. Unfer Berein setzt seine dieberige Arbeit fort: in Armen u. K. ansenplige durch die Gemeindeschweitern, in der Kutlorge süt das "guine Haus." (Assi state arbeitsu: säsige Frauen), in der Erbaltung der "Krüppe" (Bilegestätte für ganz sleiere Knider), des "Kindershims" sir 12 von den Esten perlassen Kinder, in der Bestehung armer Constitunanden, in der Bestehung armer Constitunanden, in der Bestehung armer Constitunanden, in der Bestehung der Bernmanterial an co. 100 atme

armer Confirmancen, in der Vertifeltung von Bennmaterial an co. 100 atme Familien, in der Armenfüche ze. Daß wir bei den Ausgaben für biefe rähleichen Arbeitsgebiete, unfre Saupt-einnahmen, nämlich die des Bagars, nicht einnamen, namich die des Schate, nicht entbetten fonnen, ift wohl einleuchtend und hoffen wir beshalb diefelbe freundliche Theilnahme in Juwendung von Gabea für den Bagar, wie auch beim Berfauf verselber, bei allen Bewohnern in Stadt und Land zu finden, wie fie und bis jest in jedem Jahr gu Theil geworden ift.

Bur Annahme von Gaben find bie unterzeichneten Borftande-Ditglieder be-

reit:
A. von Diest. Frau Rlancke. A. von Diefl. Frau Klancke.
Frau Barth. Frau von Borcke. Frau
von Buggenhagen. Frau Erüger.
Frau Eylau. Frau Golfer. Frt. Honemadd. Frau vo. Kefter. Frau Martius.
Frau Mueller. Frau Palchke. Frau
Pagge. Frau v. b. Necke. Frau
Reinefarth. Hräfin Schlenburg. Frt.
Frau Werther. Hräfin
Winshingerode. 1902

## Einige schöne Alterthümer

fteben jum Berfauf bei

Gebr. Malpricht,

Gin greßes herischoftliches Logis fofort qu vermiethen, u. 1. April b. 3. ober fpater au beziehen.

C. 5e u fch fel, 909] Leunaer-Straße Rr. 4.

# 1 bis 2 Mőbl. Zimmer fofott ju bermiethen. [429 Gotthardtüraße 3. **II**.

Einen Barbier- und Frifeurlebrling fucht 1915 G. Beber, Frifeur, Raumburg a. S. Gafthof 3. schwarzen Roß

Sonnabend und Somntag ff. Bergeriches Bockbier. Auch mache ich alle Musit-Feunde auf meine zwei arofien aufomatischen

Riefen-Ordeftrions aufmertfam. Erfegen 24-30 Rann ftart befeste Civil- und Militar-Mofil-Rapellen und fübren die besten Streichund Blas-Concerte auf. (656 K. Ebeling, Caalftr. 18.

## Restaurant Hohenzollern.

Inh. Carl Schwabe. Empfehle meine anerfannt vorzügliche

Witche. Penfion, Mittag- und Abend-Effen 1,25 Bfg. (905

Hir die Urmenfüche, meiche am 15. d. Mis. geschlossen wurde, eingen schließlich noch ein von Frau Steg-Aath Möhmann 10 Mt, krau Reg-Aath Pahlmann 12 Mt, und von herrn Geh. R. haupt 4 Mt. berglichen Dant allen freundlichen Gebern, u. auch der Expedition die. Bi., die unsere Inferate unentgeltlich aufgenemmen hat.

Im G njenwurden 12795 Portionen Chen vertheilt. [902]
Der Korffand des vaterland.

Der Borftand bes vaterland.

Frauenvereins.

Bericht

aus ber Landwirthichaftstammer fur bie Proving Sachfen über thatfachlich erzielte Getreidepreise am 17. Darg 1898.

Rreie	Breis pro 100 Rilogramm								
wicia	Weizen	Rogaen	Gerfte	hafer	Erbsen				
	M	M	.16	N.	N-				
Merfeburg	17,70-19,20	14,10-15.00	17,00-20,00	15,00-16,50	16,00-20,0				
Beigenfele	18,90-19,00	14.40-15,00	-	16,00	-				
Raumburg	-	_	-	-	-				
Queifurt	19,00	14,00	-	-	-				



## 

Teppiche, Mobelstoffe, Mobel-Plusche, Gardinen, Portièren, Läuferstoffe, Rouleaux, Vitragen, Linoleum-Läufer, Linoleum-Teppiche,

Wachstuche und abgepaßte Decken, Tisch-, Divan-, Bett-, Schlaf- und Steppdecken, Marquisen-, Matragen-, Rummet- u. glatte Drelle in jeder

Breite, Futter- und Faconleinen,

für Möbel- und Bolsterzwecke Hotel empfiehlt in großer Auswahl zu den befannt niedrigften Breifen am Blate.

# Merseburg.

Geschäfts-Haus für Modewaaren, Confection



Inibertroffen in Wohlgeschmack Reinheit und Fraft

Mark 1,50, 1,60, 1,70, 1,80, 1,90, für 12 Kilo Rauflich in Merseburg bei C. L. Zinnanderungennen. 4704

9041

Bon Sonntag, d. 20. d. Dr. an fteht ein großer Transport



bei uns jum Berfauf.

Gebr.



Bon Montag, ben 21. be. Dite. ab habe ich wieder sehr großen, frischen Transport erster Classe

Belgischer (Litticher) Spannpferde

leichten und felten fchweren Schlages ju sebr foliden Preisen gum Berfauf fteben.

Malle a. S., Meyer Salomon. Fernspr. 635.



Gin großer Transport Anhe mit Kälbern sowie tragende

Ruhe und ferfen

bon Connabend, den 19. ds. Mts. ab, preiswerth im Gafthof "Bur grunen Linde" in Merfeburg jum Berfauf .

Mil Rottkowsky.

Fabrif für Wagen und Wagentheile ID. Meil, Halle a.S.

empfiehlt alle Arten: Lugus- und Wirthschaftswagen neuester Formen elegant und Danerhaft bei billigfter Preissellung. [913 Reparaturen werden gut und schnell ausgelübrt.

Café und Restaurant "hohenzollern" Connabend und Conntag empfiehlt

Villener Dier

(Libotichaner Brauerei).

hochachtungsvoll Carl Schwabe,

In dem nasskalten Klima Deutschlands billiger und bekömmlicher als Eier! Oswald Nier's Ungegypste! Keink. Gemisch, kein Malz, keine sog. sc seit 1876 laut Fürst v. Bismarck's W Angenehme, leicht trinkbare und dab

Naturweine aus Weintrauben v. 10 Pf. pro ½16 L. an, sow. in m. plomb. Orig. Flaschen v. ¼, ½2 u. ¼ L. f. Festlichkeit., Vereine, Krankenhäuser bew. hoh. Rabatt! Centralgesch. (4) in Berlin) und über 1000 Filialen in Deutschian Anst. Preisconrant nebst Broschüre gratis und franco. Hauptgeschäft und BERLIN N., Linienstr. 120.

No.17 OSWALD NIER

Alleinige Saupt-Rieberlage Merfeburg bei Fr. Th. Stephan, Bein u. Delifateffen. Frübfindeftube. Altenburger Schulm' an 6.

H.Winkler, Stein-u Bildhauerei Merseburg, Clobigfauer Str., empfiehlt als Spezialität:

oderne



## Grabdenkmäler !

in Granit, Spenit, Marmor und Sandstein

in fauberfter Ausführung und reeller Preislage! Erneuerungen alter Denkmåler werden geschmackvoll ausgeführt.

Stadtheater Halle a. S. Sonnabend, den 19. Mari, Abende 714 Uhr. Im weissen Röss'l,

#### Reichskrone. BerthaRother

Fommt! (922 Brofeffor Grat's Marchen!

urge Aufzei

Roiter

tanita uns d rein 1

Beugni

Fürfor icheiden Wocher

hurteta

perfont Meußer

inhaltre herous

Verlag

E. S. (Preis

Biebe i

in all Raifer

Bräfit

Ems

nächfte zu be

bes R anzune

Donzigals so hatte licken wurde

Kaiser Wilhelms-Halle. Conutag, den 20. Marg cr., Abends 1/28 Ubr.

Einmalige grosse humor.

Auftreien der Gesellschaft Alein, Liebers und Balgerfängerin, Chansonetten, Gesange und Charafter-Humber im Berverfauf à 30 Pfg. Gerren hemische, Bahnholft. Worig i. Kitma Ger Schwarz, Burgftraßertieur Leichmüller. Gotthardift. An der Abeubtasse 40 Pfg. Gallerte 25 Ma. (928

25 Pfg. Um regen Befuch bittet Paul Gelle.

Bereinigte firchl. Bereine ber Dom., St. Bitis u. St. Magimis Gemeinden.

## Männer-Verlammlung

am Montag, d. 21. Mar, Ibends 8 Uhr im "Twelt", Kirchenbistorischer Bortrag: "Die driftliche Bonicrarbeit in der griechtis-römischen Welt." Rejerent P. Soolimener. Martius. Bithorn. Delius. Werther. Schollmeyer. Bornhak.

Verein

ehem. 12. Husaren. Bu dem am 20. d. Wete. im Tivoli" flattfindenden Reftipiel Barbarossa's Erwachen find Gialaffarten für Kameraben und Gafte bis Sonntag Rachm. 2 Uhr bei Ramerad Fepban, Altenba, Schulplag 6 u. beim Kamerad Förfter, Mätgefft. 14 abzunehmen. 927) Der Borftand.

#### Bauern-Verein

Merseburg und Umgegend,

Die auf dem Bereinsfalender für für den 20. Mär; angesepte General-Bersammlung findet eift am Sonntag, den 27. März cr. statt. 900 Der Bocstond.

ein jauberes, fleißiges

An a b ch e n far alle Sausarbeit jum 1. April gefucht. Raberes in b. Expet. Ds. Bl



### Beilage zu Ar. 66 des "Merseburger Areisblatt" vom 19. Marz 1898.

#### Lofales.

Merfeburg, ben 18. Mar; 1898.

\* Guffab b. Dieft, Meine Grinner, urgen on Faifer Bilbelm den Großen. Aufgefehnungen personischen Erinerungen an Koiter Wilke'm den Großen dürfen auf eine tanktare Tusnakme im Bolle recheer, wenn sie nus den Herricher als Menschen unde lübren, uns den herricher als Mentschen uohe sühren, winn sie ihn uns in der jedönsten Erfüllung rein mentschieher Lugenden zeigen und weue Beugnisse geben seiner Auferterlichtett, Leutseligkeit, süriorglichteit, seiner Daniberkeit, Leutseligkeit, süriorglichteit, seiner Daniberkeit wud Secheichnehet. So nied gerade jeht in diese Wochen zwischen Beit gert der Wicken zwischen der Angere den Wückelein lied und willsommen sein, neldes in schlichein lied und willsommen sein, neldes in schlichein lebe und willsommen sein, neldes in schlichein lebe und willsommen sein, neldes in schlichen Weisperungen Aufer Wilhelm den wo gegentlichen steubenen Aufer Wilhelm der von der gestellteichen Ereinens Tehn der gestellteich arbeitete. Gusten von Diest, der soben sein eine unsalreichen Erinnerungen an das Jahr 1848 herausgegeben, hat nunmehr seine Erinnerungen an Kaifer Wilhelm eine Mersom im gleichen Werlage der Königlichen hofbuchhandlung von E. S. Wittler W. Sohn in Verein folgen lassen wert Zeit, da der bemalige Kring Wilhelm sin upwer Zeit, da der bemalige Kring Wilhelm sin Erinsgesstin Elie Kadzimil eine glischen Siede im Derzen trug. Diest war es dergönnt, ole Pringelin eite stadzimit eine gingene Liebe im herzen trug. Dieft war es bergönnt, in allen seinen Achensfiellungen dem großen Agler offmals nohe zu treten in den 50er Aghren als hillsarbeite bei dem Oberprässibum in Coblenz, als Landrath des Kreises Wehlar, Jugert als Janbrath des et dem Derefreihunden in Coblenz, als Laubrath des Kreifes Weihar, in den jecksziger Johren als Keglerungsprässtellent in Wiesdaden. Als solcher weitte er mährend der Anwesenheit des Königs in Ems 1867/68/69 beständig in des Königs in Ems 1867/68/69 des hestadig in des Königs in den der Deputation des Norddentschen Reichstages, welche den siegreichen König im Namen es Reichtages ditten sollte, die Kaisertrone anzunehmen. Nachdem er sieden Jahre in Donzig Rezierungsprässend geweien, wurde er als solcher 1876 nach Wersehurg versetz, dier hatte er zweimal die Ehre eines längeren Kaiser lichen Besuches. Sodald er nach Berlin kam, wurde er zehesmal vom Kaiser geladen. Die Besuche in Wersehurg sind besonders aussührslich und interessant wiedergegeben.

Eungenseuchelymphe. Die Landwirthsiafischemmer sür die Proving Sachsen der Absticklung der Robischlächeret des Addischofes auch die Absticklung der Robischlächeret des Addischofes au Hale a. eine Astate aur Gewinnung von Lungenseuchehmphe errichtet. Die Unstall in seit dem 12. Februar er, im Bertere. Es wurden 4 gweischrige Obsen aufgestellt und dieselben mit frischer, bollvirllenter Lungeseinschlunges, welche der Lunge einer an aluter Lungenseuch wurd, winter der Schulter, bezw. am Triel gefinptt. Es biet ansänglich außerordentlich sicher, das für den Verlage einer das für den Verlage einer des Strücke Aunge jeuchelymphe, welche ber Lunge einer an aature Aungenseine ertrantten Auf entrommen worden war, hinter der Schulter, bezw. am Triel geimpit. Es hielt ansänglich außerordentlich sieher, das für den Be inn der Briuckersorderlich Impimate ial — nur solches aus frisch ertreatten Aungen ist derwendbar — zu erbalten, da niegende, slehft nicht in Ungern, Fielde von alnter Aungenieuche zur Bodecktiebstigung deingeten. Hierdurch wurde die Inderen, das ihrende in der Ausgesteucheinpffatton böchst untlessen derzigert. Als jedoch Aulang Februar er, in Bismort, Areis Stendal die Aungenseuch plözich ist zemicher Helicht auftrat, gildte ist dem in der Fielzeit auftrat, gildte ist, von einer Auf des inspirten Bestandes, welche in der Sanktätssäthrilung des Nagdebourger Schlachhofes als antiedungsverdäug zur Abschlachhofes des Abschlachhofes als erfolgeneit zur eines Erschlachhofes des Abschlachhofes des Welchen aus Endenfelden der Lungenseitzte der Lungenseitzte der Lungenseitzte des Welchen des Welchen des Welchen des Welchen des Welchen der Schlachhofespreife der Anstellung und Selbschlachhofespreife der Anstellung und selb

geimpit worden find, nicht lungenfeuchetrent werden, fie die Lungenfeuche mithin auch nicht auf andere Thiere übetragen fonnen.

#### Proving und Umgegend.

Naumburg. 16. Marg. Der "Magb. Big." wird geich.ieben: Ben großem Interiffe ift bie bei Gelegenheit von Reftaurirungsarbeiten im Pferrhaufe ber St. Morigtirche hier geglückte Entbedung bon alten Bandgemalben Bisher ift ein St. Mauritus und ein Bifchol mit Beiligenichein (St. Auguftin?) aufgebectt worben. Die Bilber find etwas über einen Meter hoch und innerhalb ftarfer Umriffe viel-

veryniter, nog eitore voererigende Dinge berborgen jein.

\* Wettin, 16. Wärz, Um 14. b. Mie, sie
bie Bohrgeselicht "Johanna" in Tre bit bei
Bettin a. S. unweit Coschwitz bei 415 Metra auf Lalialz gestogen. Das Lager verspricht
eine settene Mächisseit.

\* Torgau, 16. März. Oberstallmeister
Grej v. Bedel, der Leitfallmeister Fr. Wai,
kliu ziner, sowie Stallmeister Riftler befanden sich gestern in Gradit, um aus den Befländen ves Gestills Pierde zie den Köntglichen
Wartschal auszuwällen. Die Heren extfalossen
kuntelbauszusichen. Bellach "Erenen extfalossen
ben dunkelbreunen Bellach "Erenucht", den
Schweissing "Altradzan" und die helbraune
Sitte "Formation".

\* Bitterfeld. 15. März, An der überaus
eichen Gewinnung der Brauntohle in unserer

"Sitterfeld. 10. Mary. An Der weraus reichen Gewinnung der Br am tolg le in unserer Broving Sachs n bat auch die nahe Umgebung unserer Stadt einen herwortagenden Antheit. Unter den verschieden Braukolplengtuben in der nächsten Rahe ist wohl an erster Stelle mit

und zwar nicht mit Unrecht bie "Deutsch ein be" zu neunen. Am sommenben 1. April werhen do Jahre vergangen sein, doft delift ber erste Spatenstich gethen wurde. Aus einem immerhin steinen Ansage ist das große und leibungsfähige Wert entstanden, Sett biefen 50 Jahren ist die Grube im Bestig ber Familie Bauermeister und seit 28 Jahren recht der jetige Bestiger Louis Bauermeister, der sonferwatte Reichstagssägeordnete des Areises Bitterschaftige nicht Bestiger Unternehmens. Der Genaunte hat durch sein rastloses Schossen und Wirten das Wert zu der jöde gebracht, auf der es sich heute bestinder. Außerdem ist er als ein äußert juber höher gelichen. Schoffen und Wirten das Wert zu bestinder. Bei jedes Jahr einen größeren Theil sängerer Zeit jedes Jahr einen größeren Theil siner Ledensverschen denner Underschaftlichtung und Wohlthat bereits genossen, als und zwar nicht mit Unrecht Die "Deutich beren Crnatter burch einen fchnellen Tob bahin-gerofft murben. Auch in biefem Jahre hat

geröft wurden. Auch in biefem Jahre hat herr Bauermifter wiederum eine größere Angal seiner Arbeitnehmer versichert.

\*\*ABeenigerode, 16. Wärz, Der zweite Bürgermeifter unferer Etabt, Lucas, wurde in der heutigen Situng der Stratfammer des Landgerichts zu Haberstadt wegen Unterfalagung zu einem Jahr Gefäng nis dernutheitt. Wie in der gefriegen Stadtberoreneter-Verfammtung mitsetzeit werd, aber gehönen den Angelenst ist Angelenst. getheilt wurde, hat & abgeleput, fein Umt freis willig unter Berzichtleiftung auf Benfion nieders zulegen. Die Stadt muß ihm aifo noch längere welches bas Gehalt ausgablen. verftandlich zum Theil vom Gericht mit Beichlag

belegt merben wird.

belegt werden wird.

\* Langenfalga, 17. März. Ene Ausftellung eigener Art wied in den pächften Tagen
in unjeter Stadt eröffnet werden. Der KreisKriegger-Berdand hat eine Ausftellung von
Kriegs erin nerung en alter Kri geplant, die
in den Tagen vom 20. dis 28. März d. 3.
in den hiftorischen Kaumen unseres Schikenhaufes abgehalten werden sollen, dem hauptquartiere König Georgs von Hannorer während
der Schlacht am 27. Juni 1866. Bwar find
Erinnerungsgegenfände (Uniformen, Bossen,
Mänzen, Orden und Trophän aller Art) der
Kriege aller Jahrhuiderte zugelassen, inden er-



innern bie weitaus meisten ber ausgestellten Gegenstände nur an die tapfere honnöversche Armee, die bier am 29. Juni 1866 aufgelöst Armee, die bier am 29. Juni 1866 aufgelöft wurde. Der Ausstellungsfatalog weift mehr als 1000 Rummern auf, darunter jolche von hohem historigien Wert Sop sind u. a. sammtliche Kopsbeddungen der hannöverichen, preußischen und gothsischen Regimenter, die gelochten, ausgest. sie eine Wassen was Uniformstüde und viele bundert andere Gegenfände. Die feierliche Erössung der wusstellung finder Sontrag, den 20. d. Wies, mittaas 11 Uhr, statt. Der Uederschuß foll den Krieger-Waisen zu gute sommen.

#### Aleines Jeuilleton.

Aleines Sentilleton.

\* Der Bater der Abaisen. Wie gemeldet wird, ist einer der größten Wenschenfreunde aller Zeiten, der Enister des großen Baisenhauses in Ahsley Downs der Beitfol, Georg Miller, im Alter don 29 Jahren der Dentschausg seiner theologischen Ludien in Halle wade England, um dier als Misstona zu wirken. Rach zwei Jahren murde ihm eine Pfarre sidertragen. 1885 begann er sein Ledenswert, die Geschweiten Verlagen der Vollengen erwerte leshaft an August Hormung kranke. Wie einsten Alles der einem Franck. Wie einer Mingelbautel gesäutet. Er verließ sich allein auf das die die mit das der Wiegeben einem Miragelbautel gesäutet. Er verließ sich allein auf das die der Kingelbautel gesäutet. Er verließ sich allein auf das die der Mingelbautel gesäutet. Er verließ sich allein auf das Geben der dem Mirag 1834 sind ihm freiwillige Spenden sehr häufig und unserwartet billige Spenden febr haufig und unerwartet fectwillige Spenden fehr hanfig und unerwartet für fein Bert gugefolfen, gujemmer im Betrage von faft 30 Bildionen Mt. In feinen Schalen find über 120000 Balfentinder erzogen worden. Als ber Tob ihr abberiet, hatte er für 9744 arme Baifen zu sorgen, Georg Rüller war nicht allein ein trommer, sondern auch ein äußerft tenntnifzeicher Mann. Er tonnte stellegend in der Gerten beri Grechen, benich, eaglisch und transfifich, predigen und war ber für gebrechen, benich, eaglisch und transfifich, predigen und war ber für geborenen vertraut.

\* Das seltsame Gewerbe. Dem "Cisaffer wird folgende Schuttre ergählt: Ein Williamuffer ift mit einer Schoner aus einem elfasseltigen Dete verlobt. Die hochzeit joll in Balbe fratfinden. Jungt bejacte unser Mufter seine Braut und beren Eltern. Im Laufe des Nachmittags ging er jum Standesbeamten, um

Merseburger Kreisblatt nebst
bie zur Anfertigung des Aufgebots nöttigen Angaben zu machen. "Bas senn Sie?" frecte ihn dieser. — "Doboist" antworete der Gestragte. — "Hoboist" Jm! Was esch dem des tor a Exwerb?", fragte der vorsichtige, in der Fährung seiner Alten sehr och vorsichtige, in der Fährung seiner Alten sehr vorsichtige, in der Kindruger. — "Sin, sie der Annerte lächeln der Anstere fehr genaue Mann. — "Sin, hin! if ein Joboist ist ein Kontänstler", antwortete lächeln der Anstere har der große Brille zurecht und betrachtete den vor ihn Stesenstleit und der Anferstleit weber einen Mars, noch einen Mussenstleit vor der einen Gene Mars, noch einen Mussenstleit vor der einen Gene Mann, rede Sie doch nit so verstiemmt un sas Sie frant von der Bruscht weg, daß Sie Ghöchterunder oder Hahren eine Sie der Gene Mann, rede Sie der das ihn der der Gene Mann, erbe des das die einer Sich der Gene Mussenstleit der Gene Mussenstleit der Gene Kannen dem guten Manne den Unterschied zwischen Konnund Khonstafter ist ermach date. Der Gehreres Unglieder für über die Familie Ollendorf ist werten gesten kall vor der Fämilie Ollendorf ist werde stad. juris Friß Ollendorf ist moulet gestder worden, zu dem — vier Modischen fludirende stad. juris Friß Ollendorf ist moulet aus Wiese. Robinset der aus Wiese. Robinset der aus Wiese. Robinset der aus Wiese. Robinset der vereiert

Duellgegner bes Gifallenen ift ber ebenfalls in Manchen ftubirente Soon bes Raiferlichen Rathes Robincet aus Wien. Robincet verweigert hartnädig bie Rennung ber Sefundanten.

hartnädig die Rennung der Seftundanten.

\*\* Gine Jigeunerin. Bor mehr als Jahrestrift verjamand die Tochter bes anzeiehenen Gatners Hentel in Auerdach an der Bergftraße, die zwölfjährige Thusnelda Hentel. Das Rädden, das jetes fehr widd und ungeberdig war, war seinen Eitern entlaufen und die verjämmeden. Det tolsten Gerichte singen damals um, und die betrübten Eltern wurden sogar die Mondes heschüldligt. Die Tochter des Maurers Bestühp Rothpaagel, wichge frühre bei der Ferma D. hentel beschändigt war, bemerkte nun bei den is der Ilngegene lagernden Zigeunern ein Mödden, das ihr durch seine Aechilüsteit mit der ihr wohlbestannten Thusnelda Achitichett mit der ihr mobibefannten Thusinelda Henfel auffiet, und mache der Boligiei alsbald Mittheilung. Auch die Familie Genkel wurde sofort benachrichtigt. Zwei Volizeidiener nahmen bas Madchen, auf welches auch die Personal-beschreibung paßte, in Gewahrsam. Es leugnete Jureft entschieden, die gefuchte Thusselds Senkel zu sein und gab einen Ort in Schlessen als ieinen Geburtsorts, an, Auch sagte es, "sein Ettermwagen sei ichon sort". Um 1/2 9 Uhr trai die Tante des Kindes ein, welch letzters nummede nicht länger leugnete, die Gestuckte zu sein. Das Mädchen, welches ganz derwahrloft aussah, wurde gewachen und erhielt andere Kleider, worauf es in Darmfädot vor der Staatsanwaltschaft sein Geständung wiederholte. Et antsanwaltschaft sein Geständung wiederholte. Es in ihr 1/4 Sahre all ichte meinstellt werden. Es ift jest 14 Jahre alt, febr entwidelt und macht ben Einbrud einer Sechezehnjährigen. Die Bigeuner murben verhaftet.

\*Der fpanifche Schatgraberfchwindel fteht gegenwartig in Benicoland wieberum in iconfere Blüthe, jo daß eine erneute Warnung am Blate ersteint. Die Schwindler operiren in solgender Weife: Sie senden aus Kalencia nach Dentschland gleichlantende Briefe, in beien nach Deutschland gleichlautende Briefe, in denen den Avresschaft mitzetheilt wird, das ein chemaliger Kapitän eines spanischen Kapitän eines spanischen Kapitän eines spanischen Kapitän eines spanischen Kapitän eine Bachaper Bengenenster Monaten in der Rähe der Wohnorte der Briefempsänger geweilt und dei dieser Geltgenheit dert die Swinten von 650000 Francs dergraden bade. Diese Gelt habe der Kapitän von einem Revolutionssomitiee erhelten, um hierstie im Auslande sie der Revolutionäre Wassenstein Munition und sonstige Bertheibigungsmittel angutauren. Im Marjeille angesommen, habe der Kapitän jedoch erhapten, daß der spanischen Res Munition und jonftige Bertheidigungsmittel anzutauren. In Marieille angelommen, hobe ber Apptial eiden erlahren, daß der spanischen Regierung ber Planischen Regierung ber Jelle eine Gefehrt der Genemand dem betreifenben deutschen Detischeiter beingen missen mitsen. Auf seiner Flucht sei er dann nach dem betreifenben deutschen Detischaften Penans penischan zu Toledo untergesbrachte Tochter plöglich schwer erteantt sei. Dieter Untfand habe ihn vernalaßt, jojort nach Spanien zurückzutehren, nachdem er noch zwort der Spanien zurückzutehren, nachdem er noch zwort des Goodon Franze in deutsche Erlahren von der Bertheide in einer eigenen Kassellet word von der Verlichteit eine geaaue Stäge aufgenommen habe. In Spanien angelommen sie ber Kapitan sojort verhaftet, unter Untlage gestellt und zu 15 Jahren Feltung verurtheit worden, welche Strafe er gegenwärtig auf einem Fort der Insie Guba verbige. Um nun seine Worten, wied der Kapitan gemacht, gegen Zahlung eines Drittels des vergradenen Sortdag gemacht, gegen Zahlung eines Drittels des vergradenen Sogages der Briefe der

uetheilten aus Tolebo obzuholen und zu fich zu nehmen. Bu biefem Behnfe folle iofort bas Reifegelb eingeschieft werben; mit ber Tochter foll bann bie Rife nach Deutschland angetreten jout dant die Riche nach Bertichtand angetreten werben, worauf die Sebung des Schjege seilgien jolle. Um diesen plumpen Schindel noch glaubsgitzer zu machen, ist den betressenden Briefen sted ein Zeitungsausssaussi der die der die Berurtheilung des schemaligen Kaptanis de Ihma eussichteit fündert.

\*Gine heitere Schmungselgeschichte.

\* Sine heitere Schmuggelgeschichte, so schreibt man dem "Birn Ang.", vassirte diejer Tage in der österrechischen Bollrevisionshalle auf dem Bahnhofe zu Bodenbach. Eine Tetschener Dame hatte in Oresden als Geduristagsgeschen für ihre Franklin ein schönes Album mit Mussenschaften und daf bem Satzpietz an Borendag. Eine Lettigener Dame hatte in Dresden als Gebrittstagsgeichenf für ihre Freundin ein schönes Album mit Musik-werf erstanden, wollte nun aber, damit das Gezichenk nicht gar zu ihruer fame, geen die Bollzeichiten erspare. Sie büllte daher das Album in ihre weite Mantille und gedachte so ungesährbet die Redissonshalle zu passiten. Fast wäre es ihr auch gelungen, "unwerzollt" ins Freie zu gelangen, wenn nicht gerade in dem kreitschen Woment, in dem die Frage des Friedungen, wenn nicht gerade in dem kreitschen Moment, in dem die Frage des Friedungen wären nit "Nein" beantwortet worden wer, aus dem Innern der Mantille die Tode des Friedlingskiedes "Der Mat ift gesommen" erklungen wären. Unter schalkender Hannille die Tode des Friedlingskiedes "Der Mat ift gesommen" erklungen wären. Unter schalkender Hannille die auf so schaebe Art Ertappte nunmehr in's Bollhaus begeben, wo sir Foll und Strase noch ein nettes Stammehen wurch, do das Gebenkten Ertappte nunmehr in's Bollhaus begeben, wo sir Holl und Strase noch ein nettes Stammehen und wahrhalt "lostbar" wurde.

\*\* Aufrichtig.\*\* Cammgast: "Friz, was ist denn aus dem Kater geworden, den Sie dier immer hatten?" — Kluner (dem Gast ins Ohr flüssernd): "Holber" wurde.

\*\* Ausgeschalten "Mönnen Ihre Töchter auch vierhändig spielen?" — "Nads gaden meine Zöchter nicht nötigt — die haben sehe ein Klavier sich siehtig — die haben sehe ein Klavier sich sichtig — die haben siehe ein Klavier sich sichtig — die Jahren bezohlen "" Gin Geschichtskenner. "Friz, nenne wir mal einem großen Mann, der Ohr aus der Weinerfändig sehen nicht Beichreichtskelenner. "Ihrier Le dret!"

\*\* Ein Geschichtskenner. "Friz, nenne wir mal einem großen Mann, der Ohr aus der Wisberkändnutst.

Schuldbarer: "Ih möde gern die stein Beichten ein Begablen ..." — Gäläubiger (sehr erfeut): "Ihr sich "Hohn, sehr sich lann nicht is"

Q Life mile box @

ir a

31

Drud und Berlag von Rubol! Deine ("Berfeburger Rreisblatt-Druderei")

